



**Bürgermeisteramt**

## Pressemitteilung

vom 05.03.2021

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst <b>am 6. März 2021</b>	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau von Smercek Tel.: 07144/102 - 341
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-430.101 vs

### Mit fairen Rosen für Frauenrechte

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe Marbach möchte sich anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März bei allen Frauen für ihre wertvolle Arbeit bedanken. Zugleich soll auf die Bedeutung des Fairen Handels hingewiesen werden, der – als Bestandteil der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – auch die Gleichberechtigung der Geschlechter beinhaltet. Coronakonform werden daher an ausgewählten Orten in Marbach und Rielingshausen insgesamt 333 fair gehandelte Rosen verteilt.

„Viele verbinden die Rose mit Stil und Eleganz – das ideale Geschenk für besondere Menschen. Für Tausende von Beschäftigten auf Blumenfarmen in Afrika und Lateinamerika steht die Rose jedoch vor allem für die Sicherung des Familieneinkommens“, weiß Jürgen Konzelmann, Sprecher der Fairtrade-Steuerungsgruppe in Marbach.

Telefonzentrale 07144/102-0  
Telefax 07144/102-300  
e-mail [rathaus@schillerstadt-marbach.de](mailto:rathaus@schillerstadt-marbach.de)  
Marktstraße 23  
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 05.03.2021

Rund 99 Prozent aller Fairtrade-Blumen stammen aus Kenia, Äthiopien, Uganda und Tansania. Über 69.000 Beschäftigte arbeiten auf Fairtrade-zertifizierten Rosenfarmen, 45 Prozent davon sind weiblich. Bereits jede dritte verkaufte Rose in Deutschland trägt das Fairtrade-Siegel.

Der Faire Handel kommt besonders den Frauen im globalen Süden zugute. Es wird ein fairerer Mindestpreis bezahlt, der Grundlage für ein würdevolleres Leben ist. Außerdem wird durch Abnahmegarantien und Vorfinanzierungen der direkte Zugang zum Weltmarkt garantiert. Ein zentrales Ziel des Fairen Handels besteht darin, die gesellschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Frauen ihr volles Potential ausschöpfen können. Dass dies funktioniert, belegt eine Untersuchung der World Fair Trade Organization, wonach Frauen in Fair-Handels-Organisationen im Vergleich zu konventionellen Unternehmen viermal so häufig in Führungspositionen vertreten sind.

Neben festen Arbeitsverträgen, Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit sowie Mutter- und Arbeitsschutz zählen auch strenge Umweltkriterien für Pestizideinsatz, Wasserverbrauch und -wiederaufbereitung sowie Müllmanagement zu den Fairtrade-Standards. So ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz von fair gehandelten Rosen aufgrund der idealen klimatischen Bedingungen beispielsweise besser als die von Winterrosen aus Holland. Mittels Prämien wird zudem solidarisch in Programme für Gesundheit, Bildung, Gewaltprävention, Mobilität und Vorsorge für Krankheit sowie Alter investiert.

Die fair gehandelten Rosen sollen stellvertretend an einzelne „Marbacher Heldinnen des Alltags“ verteilt werden, wie die Pflegerinnen und Hauswirtschaftlerinnen im Seniorenstift, Lehrerinnen im Präsenzunterricht, Schulsekretärinnen, Betreuungskräfte und Reinigungskräfte aller Schulen in Marbach und Rielingshausen sowie Erzieherinnen der städtischen Kindergärten und Mitarbeiterinnen des Rathausempfangs.

Seite 3 zur Pressemitteilung vom 05.03.2021

"Auch im globalen Süden führt die Corona-Pandemie zu existenziellen Sorgen – den Weltfrauentag möchten wir zum Anlass nehmen, um darauf aufmerksam zu machen. Insofern kommt die Aktion Frauen und Männern zugute“, betont Jürgen Konzelmann.

Auch junge Mädchen\*, die sich im Queer-Café und der Mädchengruppe des Jugend-Kultur-Hauses planet-x engagieren, sollen berücksichtigt werden. Das planet-x wird darüber hinaus zum 8. März an seine Außenwände selbstgestaltete Plakate hängen, auf denen wichtige Themen zum Internationalen Frauentag abgebildet sind.

Wer sich der Fairtrade-Steuerungsgruppe in Marbach anschließen und für den Fairen Handel einsetzen möchte, kann sich gerne an Andrea von Smercek, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement, Telefon: 07144/102-341, E-Mail: [Andrea.von.Smercek@schillerstadt-marbach.de](mailto:Andrea.von.Smercek@schillerstadt-marbach.de) wenden.